

BWV aktuell

NEWSLETTER der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Oktober 2012

links oben

Starnberger See wurde zerlegt

Mit einer nicht alltäglichen Messung hatte es kürzlich der Starnberger Vermessungsgruppenleiter Andreas Möser mit seinem Team zu tun. Damit die Gemeinde Tutzing auf dem fest verankerten Museumsschiff „Tutzing“ am Ufer des Starnberger Sees zukünftig Trauungen anbieten kann, war auf dem See eine Flurstückszerlegung durchzuführen.

Vorausgegangen war ein zähes Ringen der Stadt Starnberg und der Gemeinde Tutzing um das Recht, Trauungen auf dem See durchführen zu können. Dieses Recht war nach der bisherigen Rechtslage auf dem gesamten See alleine der Stadt Starnberg vorbehalten. Nach der Zerlegungsmessung und einer Änderung der entsprechenden Verordnung kann nun auch die Gemeinde Tutzing den würdigen Rahmen für eine Traumhochzeit anbieten.

Interessierte Paare, die noch auf der Suche nach einem besonderen Rahmen für ihren Hochzeitstag sind, seien allerdings gewarnt: außergewöhnlich wie das Ambiente ist auch der Preis, der in Starnberg und Tutzing verlangt wird.



Finanzminister Dr. Markus Söder stellt den BayernAtlas vor Foto: StMF

Finanzminister stellt den BayernAtlas vor

Der Bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder stellte am 14. September 2012 den BayernAtlas vor. „Der BayernAtlas präsentiert den gesamten Freistaat in exakten digitalen Karten. Informationen über 70.000 Quadratkilometer sind online ab sofort verfügbar“, sagte Dr. Markus Söder.

Das neue kostenfreie Internetportal präsentiert exakte und laufend aktualisierte Topographische Karten und Luftbilder des Freistaats Bayern auf einen Blick. Mit dem Smartphone ist die Nutzung dank des mobilen BayernAtlas auch unterwegs – z. B. bei Rad- und Wandertouren – möglich. Fachanwender können über die kosten-

INHALT/THEMEN

BayernAtlas	1
SAPOS®	5
Neue Geodatendienste (WMS)....	8

maßarbeit

Die Informationsbroschüre der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Auch in Englisch erhältlich.



DOWNLOAD

JETZT BEWERBEN

Geomatikerin/Geomatiker

Informationen zum Ausbildungsberuf Geomatikerin/Geomatiker



DOWNLOAD



Finanzminister Söder präsentiert den BayernAtlas
Foto: StMF

pflichtige Version des BayernAtlas, den BayernAtlas-plus, zusätzliche amtliche Geodaten und Geodatendienste nutzen.

Entwickelt wurde der BayernAtlas von der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Er löst den bisherigen BayernViewer bzw. BayernViewer-plus ab und erscheint in einem vollkommen neuen modernen Design. Der BayernAtlas bietet eine Fülle an neuen Funktionen, z. B. Digitalisieren und Laden von Vektordaten (u. a. gpx, kml), Einbindung von Internet-Kartendiensten (Web Map Services) und vieles mehr.

Der BayernViewer-plus kann noch 2 Monate lang parallel genutzt werden.

Für den BayernAtlas-plus ist keine neue Registrierung bei www.geodatenonline.de erforderlich.



BayernAtlas

Testen Sie den neuen BayernAtlas unter www.bayernatlas.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Soldnermedaille an Peter Driessen verliehen



Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer, IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Driessen Foto: StMF

Aus den Händen von Staatssekretär Franz Josef Pschierer empfing am 20. Juni 2012 Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags und Hauptgeschäftsführer der IHK München und Oberbayern die Soldnermedaille. Sie wird auf Veranlassung des Staatsministers der Finanzen an Persönlichkeiten verliehen, die sich große Verdienste um das Vermessungswesen in Bayern erworben haben. Peter Driessen setzt sich insbesondere für die Förderung der Geodateninfrastruktur in Bayern sowie dem zielorientierten Dialog zwischen Wirtschaft und Verwaltung ein.

Das Standortinformationssystem Bayern (SISBY) und das Breitbandportal der IHK tragen die Handschrift Driessens. Die Medaille leitet ihren Namen von dem Astronomen und Mathematiker Johann Georg von Soldner ab, dem Begründer des nach ihm benannten sphärischen Koordinatensystems. Soldner (1776 - 1833) gilt als der wissenschaftliche Mentor der bayerischen Landesvermessung. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite eine Darstellung der Soldnerkugel und auf der Rückseite ein Bild von Maximilian Joseph Graf von Montgelas, dem Gründer des modernen Bayern.

Schnappschuss



Bild: BVV

Diese seltene Aufnahme entstand am 24. August 2009 während der Bayernbefliegung, bei der in einem Turnus von 3 Jahren aktuelle Luftbilder für jeweils ein Drittel von Bayern erfasst werden: Ein Passagierflugzeug passiert den kleinen Weiler Mitteröd im Landkreis Erding.

Zur Beruhigung des Lesers sei erwähnt: Die Flughöhe über Grund, aus der die Senkrechtaufnahmen der Erdoberfläche erstellt werden, beträgt 2000 bis 3000 Meter. Die Linienmaschinen der Fluggesellschaften verkehren im Umfeld der größeren Flughäfen Bayerns in geringerer Tiefe.


BVV unterstützte die BR-Radltour 2012

Die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) unterstützte die Radler auch in diesem Jahr wieder mit aktuellen Karten, Streckenprofilen und Ortsplänen. Live-Tracking und eine kostenfreie App für das iPhone sorgten für aktuelle Informationen rund um die Tour. Das GeoQuiz der BVV war mit insgesamt über 5000 Teilnehmern an den Etappenorten ein voller Erfolg. Der Bayerische Rundfunk, allen voran der Redaktionsleiter der Abendschau Matthias Keller-May, würdigte das Engagement der BVV: „Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre tolle Unterstützung bei der BR-Radltour.“

540 km durch wunderschöne Landschaften und historische Städte in Bayern: 1200 Radler traten bei der BR-Radltour 2012 wieder in die Pedale. In sechs Etappen ging es von Bad Reichenhall über Trostberg, Pocking, Straubing, Parsberg, Lauf a.d.Pegnitz zum Zielort Gunzenhausen. Die Spur der Radler ließ sich in diesem Jahr während der einzelnen Etappen live im Internet mitverfolgen. Die aktuelle Position des Radlerfeldes wurde mittels GPS am Führungs- und Schlussfahrzeug der Polizei erfasst und in Echtzeit in einem Kartenviewer visualisiert. Zuschauer, die die Radler anfeuern wollten, konnten damit ihren Besuch an der Strecke genau planen.

„Highlight“ war die iPhone-App zur BR-Radltour 2012, die die BVV in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk anbot. Neben detaillierten Infos zu jeder Etappe und zum Rahmenprogramm, u. a. zu den Live-Bands, wartete ein GeoQuiz mit tollen Gewinnen auf die Radler und die Besucher der Abendveranstaltungen.

Zudem stattete die BVV die Radler vor Beginn jeder Etappe mit aktuellen Karten über die Tagesroute (Streckenprofile, Verpflegungsstationen, etc.) sowie mit exakten Ortsplänen der Etappenorte aus, um den Teilnehmern eine zielsichere Orientierung zu ermöglichen.

 Weiterführender Link:
www.br-radltour.de



Fotos: BVV

Geodaten unterstützen Energiewende

Das Zeitziel für den stufenweisen Atomausstieg bis 2022 ist eng gesteckt. Am Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) fand ein Workshop des Runder Tisch GIS e.V. statt zum Thema: „Geoinformation in der kommunalen Energienutzungsplanung“. Dabei stand die Frage im Vordergrund, wie die kommunalen Verwaltungen und weitere an der Energiewende beteiligte Akteure speziell bei der Energienutzungsplanung wirkungsvoll unterstützt werden können.

Die Bedeutung von Geodaten bei Fragen zur Energienutzung ist offensichtlich, denn der räumliche Bezug spielt sowohl für die Analyse des Energiebestands und -potenzials als auch für die Entwicklung von Energiekonzepten eine entscheidende Rolle. Nur wenn man weiß, wie Energiebedarf, Energieinfrastruktur und -potenzial sowie mögliche Einsparungen räumlich verknüpft sind, können optimale Lösungen für die nachhaltige Energieversorgung einer Gemeinde gefunden werden.

Durch die Rahmenvereinbarungen der Bayerischen Vermessungsverwaltung mit den kommunalen Spitzenverbänden können die Bayerischen Kommunen alle für die tägliche Verwaltungsarbeit nötigen Geobasisdaten nutzen. Es fehlt aber noch an standardisierten Analysewerkzeugen und



Foto: RioPatuca Images

Konzepten, wie die Gemeinden, Städte und Landkreise diese Daten am effektivsten zur Energieplanung einsetzen können.

Bei Infrastrukturmaßnahmen, wie dem Ausbau der Leitungsnetze, können Geodatendienste helfen, Planungsprozesse zu beschleunigen und eine bessere Bürgerbeteiligung durchzuführen. Wie wirkungsvoll dies geschehen kann, konnte anhand des Pilotprojekts „Webbasierte

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange“ im Rahmen der Bauleitplanung bereits demonstriert werden. Der über die Geodateninfrastruktur Bayern bereitgestellte standardisierte Arbeitsablauf gewährleistet neben der Einsparung von Zeit und Papier auch, dass die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bereits digital zur Weiterverarbeitung zur Verfügung stehen

Terminkalender

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation und die Staatlichen Vermessungsämter in Bayern informieren auf folgenden Veranstaltungen über die Produkte und Dienstleistungen der Bayerischen Vermessungsverwaltung:

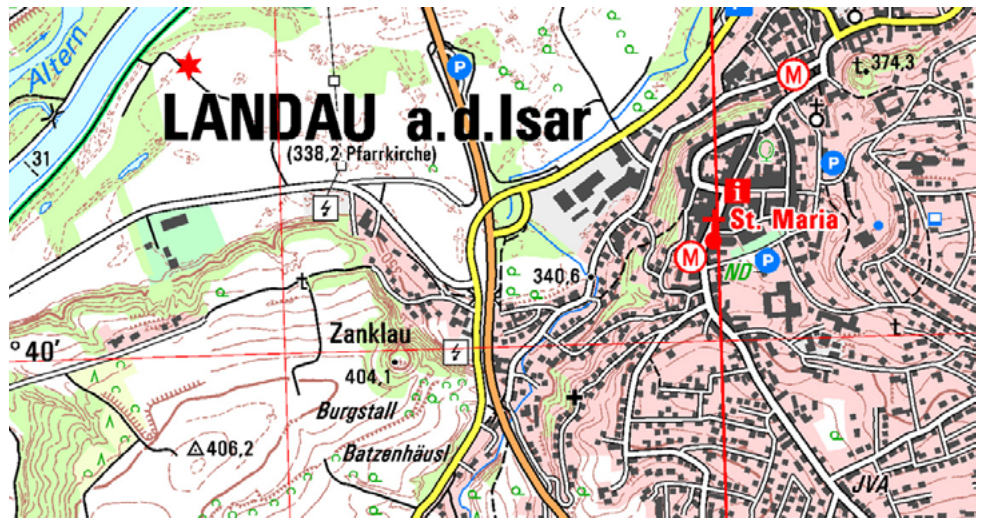
Die Lange Nacht der Münchner Museen
am 20. Oktober 2012 im Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München

Messe Moderner Staat
am 6. und 7. November 2012 in Berlin

53. Münchner Bücherschau
vom 15. November bis 2. Dezember 2012
im Kulturzentrum Gasteig, München

Amtliche Topographische Karte 1:25.000: Neue Kartenblätter verfügbar

Auch im Smartphone-Zeitalter hat die klassische gedruckte Freizeitkarte nichts von ihrer Beliebtheit verloren, denn sie funktioniert auch ohne Strom und zeigt als einzige zugleich Details der Umgebung und Überblick über die Region. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation gibt seit 2010 die neue bayerische Kartenserie Amtliche Topographische Karte 1:25.000, kurz ATK25, heraus, die insgesamt 238 Kartenblätter umfassen wird. Sie bietet dem Kartennutzer eine Reihe von Vorteilen. Bis Ende 2016 sollen alle Kartenblätter der neuen ATK25 fertig sein.



Kartengrafik der ATK25 Bild: BVV



Folgende neue Kartenblätter erhalten Sie im Buchhandel unter:

- ATK25 - C08 Ebern - ISBN: 978-3-89933-323-7
- ATK25 - K13 Rottenburg a.d.Laabert - ISBN: 978-3-89933-429-6
- ATK25 - K14 Mallersdorf-Pfaffenberg - ISBN: 978-3-89933-430-2
- ATK25 - K15 Geiselhöring - ISBN: 978-3-89933-431-9
- ATK25 - K16 Landau a.d.Isar - ISBN: 978-3-89933-433-3
- ATK25 - L13 Pfeffenhausen - ISBN: 978-3-89933-445-6
- ATK25 - L14 Landshut - ISBN: 978-3-89933-446-3
- ATK25 - L15 Dingolfing - ISBN: 978-3-89933-447-0
- ATK25 - L16 Reisbach - ISBN: 978-3-89933-448-7
- ATK25 - O13 Ebersberg - ISBN: 978-3-89933-490-6
- ATK25 - O14 Wasserburg a.Inn - ISBN: 978-3-89933-491-3
- ATK25 - O15 Trostberg - ISBN: 978-3-89933-492-0

☞ Weitere Informationen zu den neuen Karten erhalten Sie [hier](#).

Neue SAPOS®-Referenzstation in Traunstein

Anfang August wurde am Vermessungsamt Traunstein eine permanente Satellitenempfangsstation des amtlichen Positionierungsdienstes SAPOS® in Betrieb genommen. Ab dem 17. September 2012 ersetzt diese Station die Referenzstation 291 Freilassing, die anlässlich der anstehenden Dachrenovierung am Vermessungsamt Freilassing abgebaut wird.

Durch die neue Station Traunstein wird sich in Verbindung mit der österreichischen Referenzstation Salzburg/Gaisberg die Qualität der SAPOS®-Dienste im südöstlichen Oberbayern verbessern. SAPOS® stellt zu den satellitengestützten Navigationssystemen GPS, Glonass und



SAPOS®-Referenzstation Traunstein Foto: BVV

zukünftig auch Galileo regionale Korrekturdaten zur Verfügung, die eine zentimetergenaue Positionierung in den amtlichen Koordinatenreferenzsystemen in Lage und Höhe ermöglichen. Die Berechnung dieser Korrekturdaten basiert auf einem deutschlandweiten Netz von Satellitenempfangsstationen (Referenzstationen), die einen überwachten Bezug zum amtlichen, vermarkten Festpunktfeld besitzen. Die SAPOS®-Referenzstationen in Bayern werden durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation betrieben. Sie sind im gleichmäßigen Abstand von ca. 50 km über die ganze Landesfläche verteilt.

☞ Weitere Informationen zu SAPOS®

Deutscher Alpenverein: Neue Kartenblätter vorgestellt

Eine weitere Lücke in der Kartenlandschaft für die bayerischen Alpen schließt sich. Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer stellte am 5. Juli 2012 die neuen Kartenblätter BY 3 „Allgäuer Voralpen Ost, Grünten, Wertacher Hörnle“ und BY 5 „Tannheimer Berge, Köllenspitze, Gaishorn“ vor. Dabei wurde auch die neue Auflage des beliebten Kartenblatts BY 18 „Chiemgauer Alpen Mitte, Hochgern, Hochfelln“ der Öffentlichkeit präsentiert.

„Die Karten sind ein unentbehrlicher Ratgeber für eine gelungene Bergwanderung. Mit den präzisen und leicht lesbaren, detaillierten Wanderkarten wird auch der Naturschutz gestärkt“, betonte Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer bei der Übergabe der neuen Alpenvereinskarten an den Geschäftsbereichsleiter Hütten, Naturschutz, Raumordnung des DAV, Hanspeter Mair.

Naturverträglich unterwegs

Für den Naturraum Alpen bringen die neuen DAV-Karten Vorteile: Auf der Grundlage des Projekts „Skibergsteigen umweltfreundlich“ und der Untersuchung „Wildtiere und Skilauf im Gebirge“ werden nur Skirouten in die Karten aufgenommen, die auch naturverträglich sind. Verzeichnet sind außerdem die Wildschutzgebiete, für die ein saisonales Betretungsverbot gilt und die Wald-Wild-Schongebiete.

Kooperation mit dem LVG

Sämtliche Alpenvereinskarten „BY3 Bayerische Alpen“ entstehen im Rahmen einer PPP-Partnerschaft zwischen dem Deutschen Alpenverein und dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG). Unterstützt wird die Arbeit durch das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU). Das LVG stellt die Kartengrundlage in Form der amtlichen Topographischen Karte 1:25.000 zur Verfügung, übernimmt die kartographische Bearbeitung und ist auch für den Druck der Karten verantwortlich. Der Deutsche Alpenverein ist für die Abstimmung der Skirouten, Schutzgebiete und Wanderwege zuständig. In diese Aufgabe sind

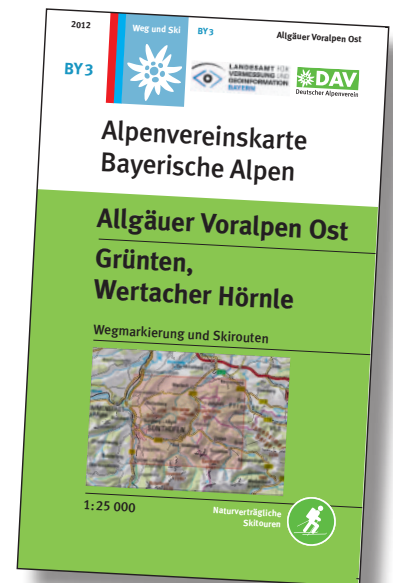


Finanzstaatssekretär Pschierer und Geschäftsbereichsleiter des DAV Hanspeter Mair Foto: BVV

unter anderem Vertreter der zuständigen DAV-Sektionen auf ehrenamtlicher Basis sowie Behörden, Verbände und Grundeigentümer eingebunden. Der Vertrieb der Karten liegt in der Hand des DAV.

Von den 22 geplanten Alpenvereinskarten „BY Bayerische Alpen“ sind mittlerweile 19 erschienen. Noch in diesem Jahr folgt das nächste neue Kartenblatt BY 1 „Allgäuer Voralpen West, Nagelfluhkette, Hörnergruppe“. Im Jahr 2013 wird die Reihe mit einem Kartenblatt über das Kleinwalsertal und einem Blatt über die Allgäuer Hochalpen abgeschlossen.

Weiterführende Links:
www.alpenverein.de, www.dav-shop.de



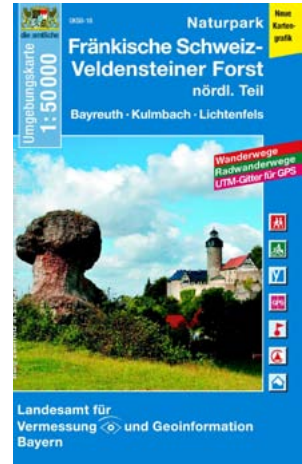


Umgebungskarten : Neue Kartengrafik und neues Freizeitwegekonzept

Als erste der Umgebungskarten 1 : 50.000 wurde die UK50-10 Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, nördl. Teil nun in neuer Kartengrafik und mit neuem Freizeitwegekonzept gedruckt. In Kürze ist die Karte im Buchhandel erhältlich.

Die neue Grafik verspricht eine bessere Lesbarkeit der Karte. Die Mindestgröße der Kartenzeichen wurde leicht erhöht. Allgemein verständliche, bildhafte Signaturen ersetzen viele Schriftzusätze. Eine klare und leicht lesbare Schriftart gewährleistet, dass sich Namen und Zahlen deutlich aus der Kartengrafik hervorheben. Gegenüber der Topographischen Karte 1 : 50.000 (TK50) wurden einige Farben zugunsten der Freizeitinformationen etwas aufgehellt. Die in der TK50 oft vermisste plastische Geländedarstellung durch eine Schummerung ist in der Umgebungskarte auch weiterhin vorhanden.

Bei den Freizeitinformationen wurde das bewährte Konzept der Amtlichen Topographischen Karte 1 : 25.000 (ATK25) übernommen. Die Freizeitwege werden nicht mehr parallel neben, sondern mittig auf die darunter liegende Geometrie gesetzt. Jetzt kann man schon bei der Tourenplanung berücksichtigen, ob ein Radweg sicher auf einer eigenen Trasse parallel zur Straße läuft oder ob die Tour sogar ein Stück auf einer viel befahrenen Straße führt. Die Verkehrsbedeutung der Straße ist trotz Freizeitaufdruck weiterhin erkennbar. Ebenso ist eine mehrfache Ausschilderung eines Freizeitweges, z. B. für Wanderer und Mountainbiker, durch die Kombination der jeweiligen Aufdrucke ersichtliche.



Die bisherige Umgebungskarte des Naturparks Fränkische Schweiz ist nun neu aufgeteilt in ein nördliches und ein südliches Blatt. Das südliche Blatt enthält dafür eine etwas größere, nach Westen erweiterte, Fläche. Die UK50-11 Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, südl. Teil, steht kurz vor der Fertigstellung. Die Mitarbeiter des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation wünschen viele interessante Ausflugstouren mit den neuen Umgebungskarten.



Ausschnitt Bad Staffelstein i. d. neuen Grafik



Ausschnitt Bad Staffelstein i. d. bisherigen Grafik

[Weiterführender Link zu den Umgebungskarten](#)

Nutzung von Geobasisdaten in Druckerzeugnissen

Für die Nutzung von Geodaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung in Karten, Büchern, Broschüren etc. fallen Bereitstellungs- und Lizenzkosten an. Die Berechnung der Lizenzkosten ist seit Juni 2012 durch Pauschalen vereinfacht worden.

Die Lizenzkosten bestimmen sich jetzt nach der Auflage und der wiedergegebenen Kartenfläche in dm² gemäß der unteren Tabelle. Die Kartenfläche ergibt sich ggf. als Summe der Ausschnitte; mehrfach dargestellte Gebiete zählen nur einmal.

Die Pauschalierung bietet neben der besseren Kostentransparenz eine einfachere Preisermittlung: kleine Änderungen der dargestellten Fläche bewirken nicht mehr eine Neuberechnung der Lizenzkosten.



Foto: BVV

Auflage	Fläche			
	bis 12,5 dm ²	bis 25 dm ²	bis 50 dm ²	über 50 dm ²
bis 1.000	80,00 €	200,00 €	400,00 €	600,00 €
bis 5.000	160,00 €	400,00 €	800,00 €	1.200,00 €
bis 10.000	240,00 €	600,00 €	1.200,00 €	1.800,00 €
bis 50.000	480,00 €	1.200,00 €	2.400,00 €	3.600,00 €
über 50.000	720,00 €	1.800,00 €	3.600,00 €	5.400,00 €

Freizeitwege: Neuer WMS

Die Bayerische Vermessungsverwaltung bietet ihr umfangreiches Freizeitwegenetz ab sofort auch als Web Map Service (WMS) an. Damit können die Freizeitwege sehr leicht in ein GIS eingebunden und mit anderen Geodaten kombiniert werden. Der WMS gehört zum OpenData-Angebot der Bayerischen Vermessungsverwaltung und steht kostenfrei unter der [CC-BY-Lizenz](#) zur Verfügung.


In sieben Ebenen wird das Freizeitwegenetz von Bayern getrennt nach Wegetypen visualisiert. Über eine Sachdatenabfrage (GetFeatureInfo) erhalten Sie nähere Auskünfte über den gewählten Freizeitweg. Sie können den standardisierten WMS im Kartenviewer des Geoportals einbinden



Foto: © El Gaucho - Fotolia.com

und haben damit online Zugriff auf das gesamte Freizeitwegenetz in Bayern. Das Drucken kleinerer Kartenausschnitte ist über die Druckfunktion des Geoportals möglich. Der WMS kann im Geoportal direkt aus der Detailansicht der Dienstbeschreibung durch Klick auf diesen Button gestartet werden:



-  - [URL des Freizeitwege-WMS](#)
- Beschreibung des Dienstes im [Geoportal](#)
- Beschreibung des Dienstes unter www.geodatenonline.de
- Weitere Informationen zum [OpenData-Angebot der BVV](#)

Bodenschätzungs-WMS wurde weiterentwickelt

Unter der Bodenschätzung versteht man die Bewertung der Beschaffenheit und Ertragsfähigkeit sowie der Schätzung des Wertes (Bodenbonität) landwirtschaftlicher Grundstücke (Acker- und Grünlandböden).

Die Bodenschätzungsergebnisse stellt die BVV neben dem Shape-Format auch als WMS (Web Map Service) zur Verfügung.


Der WMS wurde nun weiterentwickelt und steht in der neuen Form ab dem 24.9.2012 unter folgender [URL](#) zur Verfügung.



Foto: Amt für Ländl. Entwicklung Niederbayern

Er bietet nun:

- ein erweitertes Layer-Angebot (3 Einzel- plus 1 Summen-Layer)
- eine erweiterte Sachdatenabfrage
- Layer bezogene Legenden
- eine Signaturierung gemäß ALKIS®-Signaturenkatalog


-  Ausführliche Informationen zu den Daten der Bodenschätzung und Zugang zum WMS über GeodatenOnline erhalten Sie [hier](#).

Luftbildflüge 2012 abgeschlossen

Die Bildflüge 2012 für die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben sind abgeschlossen. Am 20. August konnten die letzten beiden Fluglose Garmisch-Partenkirchen und Allgäuer Alpen befliegen werden.

Nun werden die Luftbilddaten am Landesamt für Vermessung und Geoinformation verarbeitet. Für etwa 20% der Fläche liegen inzwischen die neuen Orthophotos in RGB

(Rot-Grün-Blau) und CIR (Color-Infrarot) vor und sind bereits über die WMS-Dienste und Kartenviewer der BVV verfügbar. Darunter ist auch der Raum München, der am 26. Mai 2012 befliegen wurde.

-  [Weiterführender Link zur Befliegungsübersicht](#)

Impressum

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Alexandrastr. 4 • 80538 München
 Ansprechpartner: Manfred Popp
 Tel.: (089) 2129 1000
 Fax.: (089) 2129 1324

-  E-Mail: pressestelle@lv.g.bayern.de
 Internet: www.geodaten.bayern.de
 Ust.IdNr.: DE 129 52 35 25